



NIEDERSCHRIFT

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 16. April 2015 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 10. April 2015 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender:

Bgm. Herbert Bitschnau

OLVPT

Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert
 DI Bitschnau Harald
 DI(FH) Keßler Thomas
 Fleisch Ludwig
 Mag(FH) Däubl-Gabrielli Daniela
 Vonier Gerhard
 Haag Franz
 Wendt Beatrice
 Dr. Bahl Peter
 Fritsch Roland
 Zerlauth Karlheinz
 Bitschnau Peter
 Jenny Franz
 Fleisch Melanie
 Galehr Egon
 Sirowy Christian
 Engstler Kurt
 Fleisch Johannes
 Pfefferkorn Egon
 Both Peter
 Ing. Salzgeber Stefan

Ersatzleute:

Mag.(FH) Jochum Isabelle
 DI (FH) Pfefferkorn Rupert
 Bauer Christine
 Säly Patrick
 Sandrell Georg
 Bahl Peter
 Grabher-Engstler Simone
 Neher Gabriela
 Egg Alexander
 Ing. Bitschnau Emil
 Kogoj Johannes
 Salzgeber Peter
 Mangeng Daniel
 Tschohl Christoph
 Mangeng Wolfgang
 Walter Andreas
 Amann Ulrike
 Lorenzin Annelies
 Ing. Hefel Horst
 Egg Elmar

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

Entschuldigt abwesend: GV Sirowy Christian
Berichterstatter: Bmstr. Wachter Franz
Schriftführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die konstituierende Gemeindevertretungssitzung vom 27. März 2015.
- 2) Berichte des Bürgermeisters.
- 3) Grunderwerb für die Errichtung einer Bushaltestelle an der Latschaustraße.
- 4) Grunderwerb für die Errichtung einer Bushaltestelle an der Zelfenstraße.
- 5) Grunderwerbe für den Ausbau der Ziegerbergstraße.
- 6) Feuerwehrgerätehaus Latschau – Auftragsvergaben.
- 7) Bezeichnung einer Verkehrsfläche.
- 8) Allfälliges.

Bgm. Bitschnau eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung werden die Gemeindevertreter Fritsch Roland und Both Peter gemäß § 37 GG angelobt.

Beschlüsse:

- Zu 1. GV Galehr Egon macht darauf aufmerksam, dass bei der Besetzung der Grundverkehrs-Ortskommission anstelle von Sandrell Gotthard, der Name Sandrell Georg richtig wäre.

Nachdem Bgm. Bitschnau zusichert, dass diese Korrektur in der Originalniederschrift geändert werden wird, wird gegen die Abfassung der Niederschrift über konstituierende 1. Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. 3. 2015 wird kein Einwand erhoben.

- Zu 2. Berichte aus dem STAND MONTAFON

Nach jahrelangen Vorbereitungen war es am Sonntag, dem 25. Jänner 2015 soweit – die Olympische Flamme wurde im Montafon in Tschagguns entzündet! Schruns und Tschagguns waren gemeinsam „Host City“ der Jugendspiele und zusammen mit Liechtenstein richtete Vorarlberg dieses größte europäische Jugend Wintersport-Event aus.

Rund 1.200 freiwillige Helfer sowie zahlreiche Mitarbeiter, Montafon Tourismus, Schulklassen, Vereine, Behörden, Blaulicht-Organisationen und das Bundesheer unterstützten die Veranstaltung.

Das Jugendfestival unter dem Slogan „Rock the Alps“ dauerte sechs Tage und die gesamte EYOF Organisation unter der Leitung von Philipp Groborsch hat ganze Arbeit geleistet. Herzliche Gratulation und vielen Dank!

Allein bei der Eröffnungsfeier in unserer Schanzenanlage Montafon Nordic in Tschagguns-Zelfen feierten, im Beisein unseres Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer und des Liechtensteinischen Erbprinzen Alois von und zu Liechtenstein, über 3.000 Besucher die Athleten. Mehr als 27.000 Besucher feuerten die Sportler bei den Wettkämpfen an. 160 nationale und internationale Journalisten aus 22 Nationen waren vor Ort und berichteten über das Jugendfestival aus dem Montafon. Für uns Tschaggunser besonders erwähnenswert und erfreulich – nach 64 Jahren fanden wieder Skispringen in Tschagguns-Zelfen statt, und dann gleich mehr als 1.200 Sprünge bei besten Bedingungen.

Die europäischen Jugendwinterspiele waren aber nicht nur aus organisatorischer und sportlicher, sondern auch aus touristischer Sicht ein großer Erfolg. Wir konnten als „Austragungstalschaft“ durchwegs überzeugen. Die Nebensaison im Jänner konnte belebt werden und durch die EYOF wurden rund 18.700 Nächtigungen erreicht. Sponsoren, Ehrengäste, Offizielle der Olympischen Komitees, freiwillige Helfer, Medienvertreter etc. übernachteten teils die ganze Woche im Tal. Dadurch ergibt sich eine geschätzte Wertschöpfung von knapp 2,5 Mio. Euro. Eine große Wertschöpfung für das Montafon ergab sich auch aus der tollen, umfangreichen medialen Berichterstattung der Medienvertreter.

Ich möchte mich an dieser Stelle besonders für „unsere“ zwei Austragungsstätten Aktivpark Montafon und Montafon Nordic Schanzenzentrum recht herzlich bei allen „Beteiligten/Unterstützern/Freiwilligen“ bedanken:

Bergrettung – Ortsstelle Schruns Tschagguns
Freiwillige Feuerwehr Tschagguns
Freiwillige Feuerwehr Latschau
Wintersportverein Tschagguns
Skiclub Montafon
Eishockeyclub Montafon
Mitarbeiter des Aktivpark Montafon
Mitarbeiter des Vorarlberger Schulsport-Zentrums Tschagguns
Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Tschagguns und
allen freiwilligen Helferinnen und Helfern von 16 bis 75 Jahren

Diese Winterjugendolympiade hat wieder einmal bewiesen, dass, wenn das ganze Tal eine Veranstaltung unterstützt, können wir gemeinsam große und großartige Leistungen vollbringen!

Die Bergrettung der Ortstelle Schruns-Tschagguns hielt am 13. Februar 2015 traditionell ihre Jahreshauptversammlung im Gauertal auf der Lindauer Hütte ab. Fast die vollzählige Mannschaft konnte Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn begrüßen. Das abgelaufene Einsatzjahr war geprägt von 236 Einsätzen, davon 121 bei der Pistenrettung am Golm und 115 Einsätze in alpinem Gelände. Die Bergrettung zählt derzeit 57 Mitglieder, davon 3 Frauen. Das Jahresprogramm umfasst natürlich auch zahlreiche Schulungen und eine umfangreiche

Ausbildung. Bei den Neuwahlen gab es keine Änderungen und so wurden die bisherigen Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt.

Ich bedanke mich bei der Bergrettung vor allem für ihre Leistungen und Tätigkeiten die über die „Kernaufgaben“ der Bergrettung hinausgehen. Seien dies Pisten- und Loipendienste, Krankentransporte, Dienste bei Sport- und öffentlichen Veranstaltungen, Tierrettungen, Fels- und Eisräumungen (Tilisunaweg, Böldmenstein usw.), Maßnahmen zur Verhütung von Bergunfällen, Bergeübungen bei der Schanzenanlage, Erstellen eines Bergekonzeptes und vieles mehr.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Ortsstelle für ihren Einsatz während der EYOF 2015 Ende Jänner. Durch die tägliche Unterstützung der Bergrettung konnten die Zutritte zum Aktivpark immer gefahrlos benutzt werden.

Akrobatisch und gut gesichert wurde der Schnee vom Aktivparkdach durch die BergretterInnen mittels Schaufeln entfernt. Vielen Dank dafür.

Am Rosenmontag fand in Schruns am Kirchplatz, veranstaltet durch die Wirtschaftsgemeinschaft Montafon, die „Wahl zur schönsten Funkahex im Muntafu“ statt. Heuer wurde die Funkahex der „Funkn´r ofm Land“ – „Zischka“ zur schönsten Hexe gekürt. Herzliche Gratulation den „Eltern“ Gertrud und Christian Sirowy!

Am 17. Februar - Faschingsdienstag – fand im Foyer des Gemeindeamtes unser jährliches buntes Faschingstreiben statt. Von 10 h bis 12 h übernahmen die Narren die Verwaltung und in bewährter Manier der Golaverein die Bewirtung an diesem Vormittag. Es ist schön, dass am Faschingsdienstag immer auch der Kindergarten und die Volksschule vorbeischauen. Sowohl die Kinder als auch die Betreuerinnen und Lehrpersonen sind maskiert und gestalten das bunte Faschingstreiben an diesem Vormittag mit. Vielen Dank den „Golnis“ für die Bewirtung – Danke an die Volksschule und den Kindergarten!

Am Sonntag, dem 22. Februar loderten wieder die Funken in Tschagguns. Einer der ältesten und schönsten Bräuche des Jahres ist das Funkenabbrennen, der auf jahrhundertealtes Kulturgut zurückgeht und immer noch gerne hochgehalten wird. Der Aufbau erfordert viel Arbeit und Einsatz der Beteiligten. Der „Lohn“ ist die große Zahl an Zuschauern die am Funkensonntag-Abend das traditionelle Funkenabbrennen besuchen!

Als Vorbereitung auf das Fackelschwingen beim Funkenabbrennen gab es wiederum in der Volksschule Tschagguns einen „Fackelbaunachmittag“ an dem den interessierten Kindern die „Kunst des Fackelbaues“ näher gebracht wurde. Besonderer Dank an die beiden Funkner Christian und Egon sowie die unterstützenden Lehrpersonen und Eltern!

Der Funken in Latschau wurde um 19.30 h, der Funken auf der Kresta um 19 h, der Murner Funka um 20.30 h und der Funka „ofm Land“ um 19 h abgebrannt. Beim Murner Funka auf waren die Tschaggunser Senioren ab 14 Uhr zu Kuchen und Kaffee in die beheizte Funkenbude eingeladen. Der Funka „ofm Land“ hatte heuer erstmals als Besonderheit das „Riesen-Fackelrad“ von Erich Sonderegger als Highlight!

Danke an alle die in Tschagguns dazu beigetragen haben dass die Tradition des Funkenabbrennens bei uns hochgehalten wird.

Am 28. Februar luden die VIW-AG und der Stand Montafon zum Tag der offenen Tür ins Haus Montafon zur offiziellen Eröffnung. 10 Monate wurde das

ehemalige Bürogebäude der VIW nach Plänen des Architekten Bernardo Bader umgebaut. Kommunale Einrichtungen im Haus Montafon sind:

Bibliothek Montafon

Kinderwerkstättli Montafon

Musikschule Montafon

Krankenpflegeverein & MOHI Außermontafon

Aber auch vielfältige Firmensitze sind untergebracht. Damit ist das Haus Montafon ein Ort der Begegnung, der verschiedenste Lebens- und Alltagsbereiche miteinander vereint.

Am 14. März fand die 67. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Latschau im Gasthof Montabella statt. Der Kommandant Didi Bitschnau konnte von Seiten der Feuerwehr den BFI Christoph Feuerstein und AFK Josef Kieber begrüßen.

Nach den Tätigkeitsberichten der verschiedenen Warte gab es den Bericht des Bezirksfeuerwehriinspektors Feuerstein. Ich konnte mich im Namen der Gemeinde Tschagguns für die vielen geleisteten Arbeitsstunden wie Brandwachen, Absperrdienste, Trägerdienste und andere Unterstützungen wie beim Mountainbikemarathon, EYOF 2015 und anderen Events bedanken.

Der Umbau, die Generalsanierung des Feuerwehrhauses ist schon weit fortgeschritten. Vor allem dank der Mithilfe der Feuerwehrmänner, die viele Arbeitsstunden und Arbeitsleistungen eingebracht haben, können die Kostenschätzungen voraussichtlich eingehalten werden – Danke dafür. Damit hat die Feuerwehr Latschau wieder ein modernes, funktionsfähiges Gebäude das den heutigen Anforderungen entspricht. Am Tag der offenen Türe am 2. August wird der „Neubau“ der Bevölkerung präsentiert werden.

Mit Datum 23. März 2015 ging ein Einspruch von Ing. Horst Hefel gegen die Ermittlung des Wahlergebnisses der Gemeindevertretungswahl 2015 ein. Hauptsächlich ging es um angeblich nicht berücksichtigte Listenpunkte. Aus dem Antwortschreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung wurde unsere „Rechtsansicht“ geteilt, dass dieser „Einspruch“ mangels fehlender Beschwerdelegitimation nicht behandelt werden kann.

Unabhängig davon wurde unserer Meinung auch entsprochen, dass für einen freien Wahlwerber gemäß Gemeindegesetz keine Listenpunkte vorgesehen sind.

Am 27. März fand die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Tschagguns im Turnsaal der Volksschule statt. Die Niederschrift dazu wurde ja heute schon genehmigt. Dabei wurden auch die Besetzung und Aufteilung der Unterausschüsse und die Entsendungen beschlossen. Ich würde nun die entsprechenden „Ausschussvorsitzenden“ bitten sich mit uns – BGM, Vzbgm., Verwaltung – in Verbindung zu setzen, damit wir die weiteren Gepflogenheiten bzw. die weiteren Schritte besprechen können. Es gibt ja einige „Neue“ in diesen Funktionen und vielleicht gibt es die eine oder andere Frage dazu. Wenn jemand möchte, kann dies auch gerne nach der heutigen Sitzung geschehen.

Am 9. April war unser Landeshauptmann Markus Wallner für eine Sprechstunde zu Besuch in Tschagguns. Von 18 h bis 19 h konnten BürgerInnen ihre Anliegen vorbringen. Schlussendlich war unser Landeshauptmann bis ca. 21.30 h im Gemeindeamt. Auch an ihn den Dank für die Abhaltung dieser Sprechstunde in Tschagguns.

Samstag 11. April - Frühjahrskonzert 2015 der Harmoniemusik Tschagguns: Vor zahlreichen Blasmusikfreunden konnte die Harmoniemusik ihr tolles und anspruchsvolles Programm im vollen Polysaal in Gantschier präsentieren. Am Beginn des Programmes zeigten die Jungmusikanten/innen von „Gagla & Tö“ ihr Können. Dabei wurde an Johannes Stross das Leistungsabzeichen in Silber und an Noah Bitschnau, Alexandra Stüttler, Anja Rudigier, Benjamin Tschugmell und Kilian Loretz das Juniorleistungszeichen überreicht – Herzliche Gratulation!

In der Pause des Konzertes, das heuer unter dem Motto „Frauenpower“ stand, nahmen der stellvertretende Landesobmann des Vorarlberger Blasmusikverbandes, Dr. Othmar Müller und Bezirksobmann Thomas Rudigier die Ehrungen von langjährige Vereinsmitglieder vor. Mit dem goldenen Ehrenzeichen des VBV für 40 Jahre aktive Tätigkeit wurden Lothar und Egon Galehr ausgezeichnet. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Obmann David Bitschnau das silberne Ehrenzeichen des VBV. Auch ich durfte im Namen der Gemeinde Tschagguns herzlich gratulieren und ein kleines Präsent überreichen. Ein großes Dankeschön an die Harmoniemusik Tschagguns für diesen unterhaltsamen Blasmusikabend!

Am Sonntag, dem 12. April fand das Saisonfinale auf unserem Hausberg – dem Golm – statt. Ab 14 h gab es die „große“ Verlosung – Mini Cooper, E-Bike, Ski – mit Philip Wüstner. Dann ab 15 h gab es ein Konzert mit Krauthobel. Bei herrlicher Witterung entsprach der Zuschaueransturm in etwa dem des letzten Jahres.

Am Dienstag, dem 14. April fand die Angelobung der Vizebürgermeisterinnen und Vizebürgermeister bzw. der Bürgermeister des Bezirkes Bludenz auf der Bezirkshauptmannschaft Bludenz statt. Harald und ich sind nun angelobt für unsere Funktionen.

Nächtigungen – Jänner, Februar, März

Jänner Nächtigungen	2014	43.158	2015	42.081	- 2,50%
Februar	2014	44.633	2015	52.271	+17,11
März	2014	39.649	2015	36.436	-8,10%

wie schon des Öfteren betont: Abgerechnet wird immer erst Ende April – damit die Vergleichbarkeit der Saisonen gegeben ist.

Die Spielgruppe Latschau hat kommenden Samstag die Premiere des neuen Stückes „Tratsch im Treppenhaus“. Diese Neuinszenierung der Kultkomödie des Ohnsorg-Theaters Hamburg aus den 60er Jahren wird dann noch bis zum 9. Mai aufgeführt.

Bei der euch übersandten „Terminübersicht 2015“ für die GV-Sitzungstermine wurde auch „losna-froga-schwätza“ vor jeder Sitzung ab 19 h angekündigt. Ich möchte heute mit Euch über dieses „Format“ diskutieren. In der letzten Periode starteten wir am 20. Mai 2010. Bis zum letzten LFS fand dies 45 Mal statt. Dabei waren durchschnittlich 3 GV (incl. BGM) und 2 Bürger anwesend. Von meinem Gefühl her wären diese Problembehandlungen auch durch einen Termin beim BGM zu lösen gewesen. Wenn man dann noch das „Interesse“ der GV vergleicht ist der Aufwand beträchtlich! Eine eventuelle Lösung wurde auch schon mit Vzbgm. Bitschnau Harald kurz besprochen:

Abhaltung dieses Bürgerforums jeweils ½ Stunde vor der GV-Sitzung, d.h. um 19.30 h
+ immer „abwechselnd“ drei bis vier GV anwesend
Auf Anfrage gibt es aus der Gemeindevertretung keine gegenteiligen Vorschläge.

Durch die Bauverwaltung Montafon wurden im Jahr 2014 insgesamt 72 Bauverfahren abgehandelt. Dies umfasst sämtlichen Aktenfälle vom Wintergarten bis Hühnerstall, von Solar- oder Photovoltaikanlage und von Ausbau/Umbau oder Zubau bis Einfamilienhausneubau usw. Insgesamt sicher eine Erfolgsgeschichte, wodurch Qualität und Gesetzmäßigkeit sicher gewonnen haben.

Kostenaufstellung Einwand Horst Hefel – Verordnungen Mindereinnahmen – Kosten für Verwaltung

Der Kostenaufwand (Mindereinnahmen) aufgrund von verspätetem Wirksamwerden der Verordnungen für das Jahr 2014 beläuft sich auf gesamt ca. € 7.100,00. Abzüglich des Personalaufwandes ca. € 1.000,00 ergibt sich ein Saldo von ca. € 6.100,00.

- Zu 3. Zu diesem Tagesordnungspunkt wird informiert, dass es möglich ist von Herrn Dr. Bahl Peter Grund für die Errichtung einer Bushaltestelle an der Latschustraße zu erwerben. Die Planunterlagen für die dafür erforderliche Grundteilung wird der Gemeindevertretung vorgestellt.

Daraufhin wird von der Gemeindevertretung einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Zustimmung zum Erwerb von 11 m² von Herrn Dr. Peter Bahl um einen Preis von € 100,00 pro m² aus dem Grundstück Nr. 93/2 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3280 (Unterziegerbergstraße) sowie die Widmung des Gemeingebrauchs auf dieser Teilfläche.

GV. Dr. Bahl Peter hat aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- Zu 4. Auch im Bereich des Schanzengeländes in der Zelfen ist es möglich Grund für die Errichtung einer Bushaltestelle zu erwerben. Dieser wird von der VKW-AG zu einem Quadratmeterpreis von € 12,00 abgetreten.

Anhand von Fotos und Planunterlagen wird die Gemeindevertretung über die erforderliche Grundteilung und den Kaufvertrag informiert.

Der folgende Beschluss wird von der Gemeindevertretung ebenfalls einstimmig gefasst:

Zustimmung zum Erwerb von 104 m² von der VKW-AG aus dem Grundstück Nr. 2230 zu einem Preis von € 12,00 pro m² und Bildung eines neuen Grundstücks Nr. 2230/2. Eröffnung einer neuen Einlagezahl und Übernahme des neu gebildeten Grundstücks in diese Einlagezahl im Eigentum der Gemeinde Tschagguns sowie die Widmung des Gemeingebrauchs auf diesem Grundstück.

Zu 5. Im Zuge des Ausbaues der Ziegerbergstraße konnten mit mehreren Grundeigentümern Vereinbarungen über Grundabtretungen (meist zur Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten) getroffen werden in deren Zuge es auch zu teilweisen Grenzbereinigungen kommt, wo auch an die anliegenden Grundeigentümer Teilflächen angegeben werden.
Die damit zusammenhängenden Grundteilungspläne werden der Gemeindevertretungen im Einzelnen im Einzelnen vorgestellt und erläutert.

Zusammenfassend werden von der Gemeindevertretung folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 8 m² von der Herrn Salzgeber Friedrich aus dem Grundstück Nr. 1636 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 22 m² von der Herrn Stemer Hermann aus dem Grundstück Nr. 1647/4 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 32 m² von DI Bitschnau Harald und Bitschnau Rudolf aus dem Grundstück Nr. 1799/2 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 6 m² und 11 m² von DI Bitschnau Harald und Bitschnau Rudolf aus dem Grundstück Nr. 1798/2 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zur Abtretung von 0 m² aus dem Grundstück Nr. 3336 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 1798/2 sowie deren Entbindung aus dem öffentlichen Gut.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 30 m² von DI Bitschnau Harald und Bitschnau Rudolf aus dem Grundstück Nr. 1798/2 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zur Abtretung von 1 m² aus dem Grundstück Nr. 3336 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 1798/2 sowie deren Entbindung aus dem öffentlichen Gut.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 7 m² von Dr. Kleboth Heinz aus dem Grundstück Nr. 1419/2 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 1 m² von Herrn Immler Lothar aus dem Grundstück Nr. 1402/2 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3292/3.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 3 m² und 1 m² von Herrn Immler Lothar aus dem Grundstück Nr. 1402/2 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zur Abtretung von 0 m² und 0 m² aus dem Grundstück Nr. 3336 und deren Zuschreibung zum Grundstück Nr. 1402/2 sowie deren Entbindung aus dem öffentlichen Gut.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 0 m², 0 m² und 9 m² von Herrn Salzgeber Manfred aus dem Grundstück Nr. 1394 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zur Abtretung von 0 m² und 2 m² aus dem Grundstück Nr. 3336 und deren Zuschreibung zum Grundstück Nr. 1394 sowie deren Entbindung aus dem öffentlichen Gut.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 62 m² von Frau Bitschnau Annelies aus dem Grundstück Nr. 1412/3 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zur Abtretung von 37 m² aus dem Grundstück Nr. 3336 und deren Zuschreibung zum Grundstück Nr. 1412/3 sowie deren Entbindung aus dem öffentlichen Gut.

Zustimmung zur Abtretung von 21 aus dem Grundstück Nr. 3336 und deren Zuschreibung zum Grundstück Nr. 1412/2 sowie deren Entbindung aus dem öffentlichen Gut.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 11 m² von Frau Bitschnau Annelies aus dem Grundstück Nr. 1412/1 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 7 m² und 9 m² von Herrn Bitschnau Thomas aus dem Grundstück Nr. 1315 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zur Abtretung von 0 m² aus dem Grundstück Nr. 3336 und deren Zuschreibung zum Grundstück Nr. 1315 sowie deren Entbindung aus dem öffentlichen Gut.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 5 m² und 0 m² von Frau Salzgeber Paula aus dem Grundstück Nr. 1321/5 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zur Abtretung von 0 m² und 1 m² aus dem Grundstück Nr. 3336 und deren Zuschreibung zum Grundstück Nr. 1321/5 sowie deren Entbindung aus dem öffentlichen Gut.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 6 m² von der Gemeinde Tschagguns aus dem Grundstück Nr. .1226 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 35 m² von der Gemeinde Tschagguns aus dem Grundstück Nr. .1076 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 28 m² und 14 m² von der Gemeinde Tschagguns aus dem Grundstück Nr. 1276/2 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 16 m² und 5 m² von der Berggasthof Grabs Betriebsges. m.b.H aus dem Grundstück Nr. 1276/1 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 70 m² vom Institut für Sozialdienste aus dem Grundstück Nr. 1262/1 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 25 m² von der Agrargemeinschaft Alpe Alpila aus dem Grundstück Nr. 1287/1 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Zustimmung zur Abtretung von 1 m² aus dem Grundstück Nr. 3336 und deren Zuschreibung zum Grundstück Nr. 1287/1 sowie deren Entbindung aus dem öffentlichen Gut.

Zustimmung zum kostenlosen Erwerb von 2 m² von der Agrargemeinschaft Alpe Alpila aus dem Grundstück Nr. 1287/11 und Zuschreibung zum Grundstück Nr. 3363.

Entbindung der Grundstücke Nr. 3363 und 3292/3 aus dem öffentlichen Gut. Übernahme der Grundstücke Nr. 3336 und 3292/3 ins Eigentum der Gemeinde Tschagguns sowie die Widmung des Gemeingebrauchs auf diesen Grundstücken.

Zu 6. Bmstr. Wachter Franz berichtet eingangs, dass beim Um- und Zubau beim Feuerwehrgerätehaus Latschau bisher eine Kostenüberschreitung von ca. 8 % gegeben ist, wobei die heute zur Debatte stehenden Positionen in der ursprünglichen Kostenschätzung nicht enthalten waren.

Er stellt in der Folge alle Positionen einzeln vor und berichtet über die eingeholten Angebote.

Wenn sich die Gemeindevertretung für eine unmittelbare Vergabe der vorliegenden Geräte und technischen Einrichtungen entscheidet geht die

Summe natürlich in die Baukosten und kann förderungsmäßig mit dem Landesfeuerwehrfonds (30 %) abgerechnet werden.

Kdt. Bitschnau Dietmar informiert ergänzend, dass der Kommandoraum in Latschau künftig auch bei Katastrophen und sonstigen Ereignissen (auch für die Bergrettung) als Kommandozentrale eingerichtet wird. Zudem bringt er vor, dass die Feuerwehr bisher sicher schon ca. 2.000 Stunden an Eigenleistung eingebracht hat und aus Eigenmitteln ca. € 13.000,00 beisteuert.

Nach sehr eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgende Vergaben, wobei GV. Jenny Franz aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teilnimmt:

Außenbeleuchtung	€ 1.200,00
Schließanlage Salto	€ 2.000,00
Stiefeltrockner	€ 1.498,00
Stiefelwaschanlage	€ 1.342,55
Tyson-Händetrockner für öffentl. WC	€ 1.480,00
Schraubregale für Lagerräume	€ 2.500,00
Bildschirme, Rechner, EDV Funkraum	€ 7.500,00

Summe netto	€ 17.520,55
MwSt.	€ 3.504,11

Summe brutto	€ 21.024,66
=====	

Zu 7. In Tschagguns-Zelfen wird das Objekt „Billaweg 6“ eigentlich nicht über eine direkte Straßenverbindung vom Billaweg her erschlossen, sondern durch eine eigene Verkehrsverbindung von der Zelfenstraße her. Es wäre daher sinnvoll dieser Weganlage eine eigene Straßenbezeichnung zu geben. Die Gemeindevertretung wird anhand eines Orthofotos und des Flächenwidmungsplanes über die Situation informiert.

Von der Gemeindevertretung wird daher mit 20 : 1 Stimme beschlossen die bestehende Weganlage von der Zelfenstraße in Richtung Süden über die Grundstücke 2320, 2322 und 2323 mit „Kiefernweg“ zu bezeichnen.

Allfälliges:

Auf Anfrage von GV. Haag Franz informiert GV. Engstler Kurt, dass die Arbeiten zur Sanierung des Kraftwerkes Gampadels samt Stollen, Speicher und Druckrohrleitung im Frühjahr 2016 in Angriff genommen werden.

GV. Zerlauth Karlheinz erkundigt sich, wer sich um die Betreuung der neuen öffentlichen WC-Anlagen in Latschau kümmern wird.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass zwei Frauen gewonnen werden konnten, die sich auch um die WC-Anlagen der Golmerbahn kümmern. Mit den Illwerken werden derzeit Möglichkeiten der Abrechnung abgeklärt.

Auf Anfrage von GV. Zerlauth informiert der Vorsitzende, dass die Einladungen auch künftig via Email verschickt werden, aber nicht mehr an alle, sondern nur mehr an die ersten 5 Ersatzleute.

GV. Pfefferkorn Egon bringt vor, dass für „park & ride“ beim Bahnhof Tschagguns relativ wenige Parkplätze zur Verfügung stehen. Aufgrund des Bedarfs regt er an Gespräche mit der Firma Jäger zu führen, ob nicht der private Parkplatz an der Rätikonkreuzung mitverwendet werden darf.

GV. Dr. Bahl Peter informiert, dass beim Golfclub informiert wurde, dass der Platz aufgrund der Errichtung eines neuen Wohnhauses das ganze Jahr kaum bespielbar sein soll.

Bgm. Bitschnau hält dazu fest, dass der Golfclub immer miteingebunden war. Dasselbe gilt bezüglich der Umwidmungswünsche im Bereich des Clubhauses. Dass der Golfclub bisher immer nur kurzfristige Pachtverträge hatte liegt nicht im Einflussbereich der Gemeinde. Im Zuge der Beratungen wurden von der Gemeinde auch allfällige Möglichkeiten für eine Ausweitung aufgezeigt.

GV. Dr. Bahl bedauert trotzdem, dass es so große Einschränkungen geben wird.

Bgm. Bitschnau betont nochmals, dass der Golfclub immer in die Entscheidungen eingebunden war und die Ergebnisse akzeptiert hat.

GR. Fleisch Ludwig erkundigt sich, wie viele Unterschriften noch bezüglich der Neuvermessung / Sanierung der Nirastraße fehlen, zumal der Straßenkörper in einen sehr bedenklichen Zustand ist.

Bmstr. Wachter Franz informiert, dass noch 4 bis 5 Unterschriften von den Miteigentümern des Hauses Nira und eine sonstige Unterschrift fehlt.

GV. Engstler Kurt ist der Ansicht, dass die Vermessung und Sanierung der Ziegerbergstraße sehr gelungen ist und als Beispiel für die Sanierung der Bitschweilstraße dienen sollte. Er weist in diesem Zusammenhang auf zwei sehr kritische Stellen auf der Bitschweilstraße hin, wo Beschädigungen von Fahrzeugen zu befürchten sind und dies zu einem Haftungsproblem für die Gemeinde führen könnte.

GV. Vonier Gerhard ersucht um Anbringung einer Fahrverbotstafel am Beginn des Radweges bei der Bushaltestelle Mauren, da der Weg auch von Pkw befahren wird.

Vzbgm. DI Bitschnau Harald verweist auf die sehr fruchtbaren Klausurtagungen der Gemeindevertretung in der letzten Funktionsperiode und ersucht diese fortzuführen um gleich auch die neuen Mitglieder der Gemeindevertretung einbinden zu können.

Aufgrund mehrerer Wortmeldungen wird allgemein die Ansicht vertreten, die Tagungen beizubehalten. Diese sollten nach einer ersten Einarbeitungszeit im Herbst das erste Mal stattfinden.

GV. Mag. (FH) Jochum Isabelle erkundigt sich über die Kosten einer solchen Klausur.

Bgm. Bitschnau sagt zu dies im Zuge der Zustellung des Protokolls mitzuteilen.

GV. Pfefferkorn Egon erkundigt sich, ob es über die Gemeindeakademie wieder eine Seminarreihe für neue Gemeindemandatare gibt.

Bgm. Bitschnau vermutet, dass diese nach den konstituierenden Sitzungen sicher wieder angeboten werden. Jedenfalls werde man die Infos unmittelbar an die Gemeindevertretung weiterleiten.

Ende der Sitzung um 22.00 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)